

## **N I E D E R S C H R I F T**

über die 19. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Gummersbach vom 15.12.2016 im Fachausschusssitzungssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Vorsitz

Stadtverordneter Jörg Jansen

Mitglieder

1.stellv. Vorsitzender Jürgen Marquardt

2. stellv. Vorsitzender Jakob Löwen

Stadtverordneter Uwe Oettershagen

Vertretung für Herrn Jan Simons

Stadtverordneter Reinhard Elschner

Sachkundige Bürgerin Christine Stamm

2. stv. Bürgermeisterin Helga Auerswald

Stadtverordneter Uwe Schieder

Sachkundige Bürgerin Marion Fuhr

Vertretung für Frau Silvia Weiss

Stadtverordneter Bajrus Saliu

ab 17:18 Uhr

Stadtverordnete Elke Wilke

Stadtverordneter Konrad Gerards

Stadtverordneter Reinhard Birker

Sachkundiger Einwohner Rudolf Maat

Verwaltung

Techn. Beig. Jürgen Hefner

StBauR. Jens-Erik Klode

VA. Arndt Reicholdt

VA. Susanne Kaltenbach

VA. Uwe Winheller

VA. Rolf Backhaus

VA. Uwe Klein

StI. Katharina Stübs

Gäste

Herr Pelzer-Zibler

Herr Arnold (Presse)

---

**Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift**

---

Herr Hamerla (Planungsbüro ASS Architektur Stadtplanung Stadtentwicklung)

Herr Horstkötter (Planungsbüro ASS Architektur Stadtplanung Stadtentwicklung)

Entschuldigt:

Mitglieder

Stadtverordneter Kurt Uwe Dick

Stadtverordneter Jan Simons

Stadtverordneter Silvia Weiss

Sachkundiger Bürger Haydar Tokmak

Die Niederschrift führt: Katharina Stübs

Sitzungsbeginn 17:02 Uhr

Sitzungsunterbrechung:

Sitzungsende: 18:51 Uhr

## **T a g e s o r d n u n g**

### **Öffentlicher Teil:**

- TOP 1        Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 2        Beschluss über das Integrierte Entwicklungs- und Handlungskonzept  
Gummersbach Zentrum 2030; Abgrenzung des Stadtumbaugebietes;  
Aufhebung des Stadtumbaugebietes Innenstadt - Nord  
Vorlage: 03076/2016
- TOP 3        Aufhebung des Sanierungsgebietes Gummersbach-Innenstadt;  
Satzungsbeschluss  
Vorlage: 03078/2016
- TOP 4        21. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 10 "Großenbernberger Straße"  
(vereinfachtes Verfahren); Beschluss des Abwägungsergebnisses und  
Satzungsbeschluss  
Vorlage: 03127/2016
- TOP 5        Mitteilungen

**Öffentlicher Teil:****TOP 1****Niederschrift der letzten Sitzung**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Die Niederschrift der letzten Sitzung ist damit einstimmig genehmigt.

**TOP 2****Beschluss über das Integrierte Entwicklungs- und Handlungskonzept Gummersbach Zentrum 2030; Abgrenzung des Stadtumbaugebietes; Aufhebung des Stadtumbaugebietes Innenstadt - Nord****Vorlage: 03076/2016**

Die städtebauliche Zielsetzung für die zukünftige Entwicklung der Gummersbacher Innenstadt steht unter dem Gesichtspunkt eines ganzheitlichen Ansatzes. Aufbauend auf der Reaktivierung des „Steinmüllergeländes“ und des „Ackermanggeländes“ soll das traditionelle Zentrum mit der Fußgängerzone weiter gestärkt und der Stadtumbau mit dem östlichen Teil der Innenstadt und den angrenzenden nördlichen Bereichen weitergeführt werden.

Zur Umsetzung ist das „Integrierte Entwicklungs- und Handlungskonzept Gummersbach Zentrum 2030“ (IEHK) erarbeitet worden. Das IEHK ist Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln und enthält den Handlungsrahmen und das Maßnahmenprogramm.

Zu den Maßnahmen zählen unter anderem der Umbau und Anbau der Alten Vogtei, sowie eine Neugestaltung des Bismarckplatzes und des Rathausinnenhofes. Das Hohenzollernbad soll in Zusammenarbeit mit dem Oberbergischen Kreis zu einer „Bibliothek der Zukunft“ umgenutzt werden und im alten Moltkegymnasium ein Haus der Bildung entstehen. Die notwendigen Eigenmittel sollen dann entsprechend der Eigentumsverhältnisse zwischen der Stadt Gummersbach und dem Oberbergischen Kreis geteilt werden.

Die ermittelten Gesamtkosten betragen 64.732.600 €. Hierzu kommen Maßnahmen, die von Dritten (z.B. Investoren) durchgeführt werden. Der Antrag zur Städtebauförderung für die mittelfristige Entwicklung (Grundförderantrag) beinhaltet, verteilt auf einen Realisierungszeitraum von 2017 bis 2025, zuwendungsfähige Kosten von 59.028.400 € und Eigenmittel der Stadt Gummersbach in Höhe von 11.805.320 €.

Die einzelnen Maßnahmen werden vorbereitet und dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss zur Beschlussfassung vorgestellt. Mit dem Grundförderantrag werden weder die konkrete Durchführung der einzelnen Maßnahmen beschlossen, noch die Zuständigkeiten der Gremien und des Rates verändert. Für das Programmjahr 2017 werden der Umbau der Schützenstraße, der Umbau des Bismarckplatzes und Umfeldes, der Umbau des Rathausplatzes und die notwendigen Untersuchungen, vorbereitenden Planungen und Steuerungsleistungen beantragt.

Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt beschließt, das in Anlage 1 beigefügt „Integrierte Handlungs- und Entwicklungskonzept Gummersbach Zentrum 2030“ gem. § 171b BauGB.
2. Der Rat beschließt das in der Anlage 2 im M 1:5000 (im Original im Maßstab 1:1500) abgegrenzte „Stadtumbaugebiet Gummersbach – Zentrum“ gem. § 171b BauGB.
3. Das Stadtumbaugebiet „Innenstadt – Nord“ (Beschluss vom 30.04.2014) (Anlage 3) wird aufgehoben.
4. Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage der im „Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzept Gummersbach Zentrum 2030“ dargelegten Maßnahmen und dem dargelegten Kostenrahmen, entsprechende Förderanträge zur Aufnahme in das Förderprogramm „Stadtumbau West“ (Grundförderantrag und Förderantrag für das Programmjahr 2017) zu stellen.

Auszug: 9

**TOP 3****Aufhebung des Sanierungsgebietes Gummersbach-Innenstadt;  
Satzungsbeschluss  
Vorlage: 03078/2016**

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.  
Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung über die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des „Sanierungsgebietes Gummersbach-Innenstadt“.

Auszug: 9

**TOP 4****21. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 10 "Großenbernberger Straße" (vereinfachtes Verfahren); Beschluss des Abwägungsergebnisses und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 03127/2016**

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.  
Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt beschließt:

1. Der Bebauungsplan Nr. 10 „Großenbernberger Straße“ / 21. Änderung (vereinfacht), bestehend aus einer Planzeichnung, wird gemäß § 2 (1) i.V.m. § 10 und § 13 BauGB sowie § 7 GO NW als Satzung beschlossen. Dieser Satzung wird die Begründung vom (Datum des Ratsbeschlusses) beigelegt.

Auszug: 9

**TOP 5  
Mitteilungen**

**5.1 Fußgängerbrücke in Rammelsohl**

Herr Winheller berichtet über die Sperrung der Fußgängerbrücke in Rammelsohl. Die Stadt Gummersbach und Herr Kremer sind zu gleichen Teilen Eigentümer der Fußgängerbrücke. Nach einer erfolgten Brückenprüfung stellte sich heraus, dass unter anderem die Tragfähigkeit der Brücke nicht mehr gewährleistet werden kann und eine sofortige Sperrung notwendig ist. Die Anlieger haben sich massiv über diese Sperrung beschwert. Vorschläge bzgl. einer möglichen Sanierung / eines möglichen Neubaus der Brücke werden derzeit mit dem zweiten Eigentümer diskutiert. Ein Ortstermin, an dem neben den Eigentümern, auch die Anwohner teilnehmen, soll demnächst erfolgen. Frau Auerswald bittet die Verwaltung über den Sachstand in einer der nächsten Sitzungen des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses zu berichten.

**5.2 Fördermittel Bushaltestelle Vosselstraße**

Herr Hefner teilt den Anwesenden mit, dass die Bewilligung der Fördermittel für die Bushaltestelle in der Vosselstraße eingegangen ist.

gez.  
Jörg Jansen  
Vorsitz

gez.  
Jürgen Hefner  
Techn. Beigeordneter

gez.  
Katharina Stübs  
Schriftführung